Thüringer Landtag
5. Wahlperiode

Drucksache 5/3892
13.01.2012

K l e i n e A n f r a g e

der Abgeordneten Renner (DIE LINKE)

und

A n t w o r t

des Thüringer Innenministeriums

Auseinandersetzungen zwischen Fangruppen am 12. November 2011 in Stadtilm

Die **Kleine Anfrage 1943** vom 15. November 2011 hat folgenden Wortlaut:

Nach mir vorliegenden Informationen haben aus Jena mitgereiste Besucher beim Regionalpokal-Fußballspiel zwischen dem FSV Stadtilm und Einheit 04 Jena am 12. November 2011 in Stadtilm bereits während des Spiels den Ablauf gestört haben. Die in der Halbzeitpause zur Hilfe gerufene Polizei soll erst nach dem Spiel erschienen sein. Nach dem Spiel sollen dann mehrere Dutzend zum Teil Vermummte mit Holzlatten bewaffnete Menschen das Stadion gestürmt haben. In der Folge soll es zwischen den Besuchern aus Jena und der Gruppe, die das Stadion stürmte, außerhalb des Stadions zu schweren Schlägereien mit bis zu 50 Menschen mit mehreren Verletzten gekommen sein. Auch die Thüringer Allgemeine berichtete (http://arnstadt.thueringer-allgemeine.de/web/arnstadt/startseite/detail/-/specific/Spiel-stand-kurz-vor-dem-Abbruch-1839198304).

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann wurde die Polizei alarmiert und wann ist sie vor Ort in welcher Stärke eingetroffen?

2. Wie stellte sich die Situation aus Sicht der anwesenden Polizei dar und welche Maßnahmen wurden daraufhin ergriffen?

3. Wie viele Personen wurden bei den Auseinandersetzungen verletzt und welcher Art waren die Verletzungen?

4. Wie viele Personen wurden aufgrund welcher Tatvorwürfe vorläufig festgenommen?

5. Gegen wie viele Personen wurden Ermittlungsverfahren aufgrund welcher Delikte eingeleitet?

6. Welchen Hintergrund hatten nach Erkenntnissen der Landesregierung die Auseinandersetzungen?

7. Wie, wann und mit welchem Inhalt wurden die Medien von den Auseinandersetzungen und den polizeilichen Maßnahmen informiert?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. Januar 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:
Die Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau wurde am 12. November 2011 um 14:25 Uhr fernmündlich vom Vorsitzenden des FSV Blau Weiß 90 Stadtilm über das provokante Verhalten einiger Gästefans beim Fußball-

Druck: Thüringer Landtag, 30. Januar 2012

pokalspiel der Fußballregionalklasse (8. Liga) zwischen dem FSV Blau Weiß 90 Stadtilm und Einheit Jena informiert. Ausschreitungen oder körperliche Übergriffe gab es bis zu diesem Zeitpunkt (Halbzeitpause) nicht.

Um 15:12 Uhr informierte der Vereinsvorsitzende mit einem weiteren Anruf darüber, dass die Gästefans das Spielfeld gestürmt hätten und das Spiel im Zuge dessen unterbrochen werden musste. Fast zeitgleich wurde der Einsatzzentrale der Polizeidirektion Gotha bekannt, dass sich fünf Fahrzeuge mit ca. 20 bis 25 Erfurter Fußballfans, welche sich zuvor beim Pokalspiel Wacker Gotha gegen FC Rot-Weiß Erfurt aufhielten, auf der BAB 71 in Fahrtrichtung Schweinfurt mit bis dato unbekanntem Zielort befinden.

Zur Unterstützung der Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau wurden aus dem kompletten Schutzbereich der Polizeidirektion Gotha sowie der angrenzenden Polizeidirektion Erfurt Kräfte angefordert. Die ersten Einsatzkräfte der Polizei trafen 15:56 Uhr am Stadion in Stadtilm ein. Insgesamt waren 63 Polizeivollzugsbeamte der Polizeidirektion Gotha bzw. Polizeidirektion Erfurt vor Ort.

Zu 2.:
Die Einsatzkräfte der Polizeidirektion Gotha waren erst nach der Auseinandersetzung zwischen den Gästefans aus Jena und einer gewaltbereiten Fangruppierung des FC Rot-Weiß Erfurt, die sich auf der Rückreise vom Thüringenpokalspiel SV Wacker Gotha gegen FC Rot-Weiß Erfurt befanden, am Sportplatz in Stadtilm.

Zu diesem Zeitpunkt waren nur noch Fans aus Jena anwesend. Die Personalien der Anwesenden wurden aufgenommen.

Zu 3.:
Die Einsatzkräfte vor Ort stellten vier verletzte Personen fest. Die ärztliche Versorgung wurde angeboten, zwei Betroffene nahmen das Angebot an. Sie wurden vor Ort kurze Zeit behandelt. Bei den zu diesem Zeitpunkt festgestellten Verletzungen handelte es sich um Schürfwunden und Hämatome.

Zu 4.:
Es wurden 58 Identitätsfeststellungen durchgeführt. Festnahmen erfolgten nicht.

Zu 5.:
Es laufen derzeit Ermittlungen gegen Unbekannt wegen Beleidigung § 185 Strafgesetzbuch (StGB), Bedrohung § 241 StGB, Nötigung § 240 StGB und Diebstahl § 242 StGB im Zusammenhang mit dem Fußballspiel.

Weiterhin werden Ermittlungen gegen Unbekannt wegen gefährlicher Körperverletzung nach § 224 StGB aufgrund der Auseinandersetzung am Stadion nach der Spielbegegnung geführt.

Die laufenden Ermittlungen hierzu gestalten sich schwierig, da durch keinen Geschädigten der Auseinandersetzung bei der Polizei Anzeige erstattet wurde und bis jetzt keine Zeugen ermittelt werden konnten.

Zu 6.:
Nach jetzigem Ermittlungsstand ist von einer sogenannten Drittortauseinandersetzung zwischen verfeindeten Fangruppierungen des FC Carl Zeiss Jena und dem FC Rot-Weiß Erfurt auszugehen.

Zu 7.:
Am 16. November 2011 ging bei der Pressestelle der Polizeidirektion Gotha eine schriftliche Anfrage der Ostthüringer Zeitung zum Stand der Ermittlungen zu den Vorfällen in Stadtilm ein.

Die Polizei hat keine Medieninformationen herausgegeben.

In Vertretung

Rieder
Staatssekretär